

# **ZH\_OBERGERICHT PC180040 vom 28. März 2019**

ZH Obergericht, 2019-03-28, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_PC180040](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_PC180040)

FR: ZH\_OBERGERICHT PC180040 du 28 mars 2019

IT: ZH\_OBERGERICHT PC180040 del 28 marzo 2019

## **Erwägungen**

### **E. 1**

a) Die Parteien stehen vor Erstinstanz in einem Scheidungsverfahren. Mit Verfügung vom 22. Oktober 2018 entschied der erstinstanzliche Richter das Folgende (Urk. 2 S. 5): " 1. Das vorliegende Scheidungsverfahren wird weder ausgesetzt noch sistiert.

### **E. 2**

Das decree absolute vom 5. März 2018 des Family Court Oxford wird nicht als Scheidungsurteil anerkannt.

### **E. 3**

Schriftliche Mitteilung an die Parteien, an den Kläger als Gerichts- urkunde, an die Beklagte gegen Empfangsschein und unter Zustel- lung des Doppels von act. 308.

### **E. 4**

Die Entscheidgebühr wird angesetzt auf Fr. 500.– und dem Kläger auferlegt.

### **E. 5**

Der Kläger wird verpflichtet, der Beklagten eine Prozessentschädi- gung von Fr. 600.– zuzüglich 7.7% Mehrwertsteuer zu bezahlen.

### **E. 6**

Schriftliche Mitteilung an die Parteien, an den Kläger unter Beilage des Dop- pels der Urk. 13, an die Beklagte unter Beilage des Doppels der Urk. 17, sowie an die Vorinstanz, je gegen Empfangsschein. Die erstinstanzlichen Akten gehen nach unbenütztem Ablauf der Rechtsmit- telfrist an die Vorinstanz zurück.

### **E. 7**

Eine Beschwerde gegen diesen Entscheid an das Bundesgericht ist innert 30 Tagen von der Zustellung an beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, einzureichen. Zulässigkeit und Form einer solchen Be- schwerde richten sich nach Art. 72 ff. (Beschwerde in Zivilsachen) oder Art. 113 ff. (subsidiäre Verfassungsbeschwerde) in Verbindung mit Art. 42 des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (BGG). Dies ist ein Zwischenentscheid im Sinne von Art. 92 BGG und Art. 93 BGG. Es handelt sich um eine nicht vermögensrechtliche Angelegenheit. Die Beschwerde an das Bundesgericht hat keine aufschiebende Wirkung. Hinsichtlich des Fristenlaufs gelten die Art. 44 ff. BGG.

- 9 - Zürich, 28. März 2019 Obergericht des Kantons Zürich I. Zivilkammer Der Gerichtsschreiber: lic. iur. A. Baumgartner versandt am: am

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.